

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 137 (2011)
Heft: 9: Holz gestrickt

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunst und Mediendesign entwickelt und erstellt. Projektkoordination sowie Planung und Berechnung für die Baueingabe übernahm der Basler Architekt Christophe Scheidegger, mit dem Kawamata seit 13 Jahren zusammenarbeitet. Die Struktur ist nicht alleine zum Überqueren gedacht, sondern lädt auch zum Verweilen am Wasser ein. Auf der Uferseite des Weges wurde eine 60cm hohe Brüstung errichtet, wohingegen der Steg auf der Wasserseite abflacht und zur Rampe mit einer 20cm hohen Stufe wird, die ins Wasser führt. Hier erscheinen die Latten wie lose übereinandergestapelt. Dadurch wirkt die Ansammlung aus rohen Holzplatten wie Schwemmholz oder ein von Bibern errichteter Damm. Dieser Eindruck wird noch dadurch verstärkt, dass der Steg kein Steg im eigentlichen Sinne ist, sondern auf Pontons liegt. Er passt sich dem Wasserstand an und sinkt bei über 100 Per-

sonen unter das Wasserniveau. Diese Fragilität wurde bautechnisch durch Stahlträger, die sich unter dem Lattenwirrwarr verbergen, aufgefangen. So, wie sich die Umgebung durch die neuen Wohnquartiere verändern wird, so wird auch der Steg über die Jahre grau werden. Der temporäre und unbeständige Charakter ist bewusst in das Projekt integriert. Auch der Bauprozess selbst gleicht einer temporären Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, in der die beteiligten Studenten ein Mitspracherecht hatten.

INBETWEEN-ARCHITEKTUR

Nicht nur in seiner Erscheinung, sondern auch durch seine implizierte Möglichkeit zur Veränderung unterscheidet sich Kawamatas Projekt von herkömmlichen Architekturen. Als Intervention bewegt es sich zwischen Kunst und Architektur, vermittelt zwischen

gebauter Kultur und natürlichen Prozessen und beherrscht die Schnittstelle zwischen privatem und öffentlichem Raum. Es ist ein fast beiläufiger Eingriff und doch gerade dadurch so präsent und ungewöhnlich: Ein Aus-der-Reihe-Tanzen, verstörend einfach und doch anders als normal. Die angekündigte intensivere Zusammenarbeit zwischen Künstler und Architekt, in der sie «Häuser» bauen wollen, verspricht ein interessantes Ausloten der Konventionen der Architektur.

Lilian Pfaff, Dr., Kunst- und Architekturhistorikerin, lpfaff@gmx.net

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Stadt Uster

Kunst: Tadashi Kawamata, Tokio

Architektur: Christophe Scheidegger, Basel

Generalplanung: Schweingruber Zulauf, Zürich

Ingenieurwesen: Staubli, Kurath & Partner, Zürich

Fassaden | Holz/Metall-Systeme | Fenster und Türen | Briefkästen und Fertigteile | **Sonnenenergie-Systeme** | Beratung und Service

Schweizer



Machen Sie Ihr Hausdach zum kleinen Kraftwerk. Mit den neuen Indach-Photovoltaikmodulen von Schweizer.

Die neuen Indach-Photovoltaikmodule mit dem bewährten Montagesystem Solrif™ von Schweizer produzieren nicht nur auf effiziente Weise Strom: Die Solar-Dachziegel ersetzen gleich auch die herkömmliche Dachhaut. Und Sie profitieren von der höchsten Einspeisevergütung. Mehr Infos unter www.schweizer-metallbau.ch oder Telefon 044 763 61 11.

Ernst Schweizer AG, Metallbau, CH-8908 Hedingen, Telefon +41 44 763 61 11, info@schweizer-metallbau.ch, www.solrif.ch